Schlangen hat werffen lassen/ zu erfahren/ ob es denn mit der Eigenschafft dieses Volcks also bewandt: da hat man gesehen/ daß ihm kein Leyd von den Schlangen wiederfahren; ja diese gifftige Würme haben sich gar freundlich zu ihm gefellet/ und ihn mit ihren Zungen gelecket.

Uber dieser Eigenschaft des Menschens ist sich hoch zu verwundern/ alldieweil sonsten von Natur zwischen diesen gifftigen Würmen und Menschen eine ewig bleibende Feindschaft ist: Ja die Erde/ die unser aller Mutter ist/ hat einen solchen Abscheu für den Schlangen/ wenn sie einen Menschen beschädiget/ oder gestochen haben/ nicht länger bey sich hauset/ der gifftige Wurm muß wieder sterben.

Das XXIV. Capitel.

Eine Schlange anzugreiffen ohne Schaden.

ANdreas Jesner schreibet in seiner Kunst-Kammer: Wer die Hände mit Safft von Verbena und Salben salbet/ der hebe Schlangen ohn allen Schaden auff.

Daß eine Schlange vor dir stirbt.

Nim einen Haselstecken/ der eines Jahrs alt ist/ und mache damit umb sie einen Kreiß/ so muß sie im Kreiß sterben/ und alle Schlangen lauffen von dir/ wenn du sie bey dir trägst.

Eine Kammer voller Schlangen sehen.

Schlage eine Schlange zu todte/ thue sie in einen neuen Topff/ mit newem Wachs über das Feuer/ koche sie/ biß sie eindorret/ darnach mit demselben Wachs mache eine Kertze/ oder Liecht/ und zu Nacht zünde es in einer Kammer an/ so scheinet sie voller Schlangen. Alex. Ped. de secret. part. 2. fol. 240.

Serpens quidem si semel calamo percutiatur, moritur: Sin verò iterùm percutiatur, confirmatur: Brumali tempore, infirmior efficitur, & à soricibus vincitur. Igitur ante hyemem circa se colligit segetes, ut illæ sibi escam præbeant.

Angvis, serpens in aquis degens, quando senuerit, pergit ad specum, & si voluerit redire ad juventutem, jejunat 40. diebus, ut laxetur pellis ejus, & sic angustum foramen inquirit, ut, dum nititur exire, inde pellem senectutis dimittat.

Coluber, qui umbras nemorum incolit. Coluber ad bibendum veniens, in aqua venenum deponit, ne eum venenum aquâ cõcretum occidat. Nudum hominem timet, vestitum persequitur: caput tamen suum celat, ubi scit esse mortem suam.

Wenn man eine Schlange zerschneidet in etliche Theil / und putrificiret dieselben / wie sichs gehört / in einem Mist / so wird aus iedem Theil wieder eine Schlange. Wenn man das Marck / so in eines Menschen Rückgrad gefunden / putrificirt / so wird eine Schlange daraus / wie Ælianus und Plinius schreiben. Daher es denn kömbt / daß in den Gräbern der Menschen / Schlangen und andere Würmer gefunden werden / wenn das Marck verfaulet.

Ad congregandum serpentes.

Accipe serpentem in aliquo vase multis foraminibus perforato inclusum, & accende ignem de *stipulis in circuitu*, statim serpens sibilat, ad cujus clamorem omnes concurrunt.

Nota: quòd si coxeris unum serpentem vel vermem, de massa illius vermis detur alicui comedere, intelliget, quando canunt. Alb. Magn. de virtut. mundi.

Das XXV. Capitel.

Scorpionen ohne Schaden anzugreiffen.

SChmiere deine Hand mit Rettichsafft / so kanst du sie ohne Schaden angreiffen / deßgleichen auch alle andere gifftige Thiere. Besiehe Platinam lib. 10. c. 7. Item Alex. Ped. de secret. part. 2.

Scorpionen zu generiren.

Wenn man Basilienkraut mit den Steinen zureibt / und hernach putrificiret / so werden Scorpionen draus.

Item / wenn man einem Krebse die Beine abbricht / und den putrificiret / gibt er auch einen Scorpion / wie Ovidius spricht:

Concava littoreo si demas brachia cancro,
Cætera supponas terræ, de parte sepulta
Scorpius exibit, caudâque minabitur uncâ.

Scorpionen zu vertreiben.

Nim Wiedehopffenfedern / zünde sie an / beräuchere damit den Ort / da sie wohnen / so kommen sie weg.

Das